

Presseinformation

02.10.2007

Geographie-Preise für Nachwuchswissenschaftler und Schule

Georg Glasze von der Universität Mainz und Andreas Vött von der Universität Marburg wurden auf dem Deutschen Geographentag in Bayreuth mit den Wissenschaftspreisen 2007 der Frithjof Voss-Stiftung für Geographie ausgezeichnet. Den Innovationspreis für Schulgeographie der Stiftung erhält das Otto-Hahn-Gymnasium in Karlsruhe. Die Preise sind mit jeweils 3000 Euro dotiert.

Für seine Arbeiten über abgeschottete Wohnkomplexe und seine Beiträge zur Diskursforschung erhält Dr. Georg Glasze den Wissenschaftspreis 2007 für Anthropogeographie. Sein unter anderem auf Untersuchungen im Libanon aufbauendes Konzept, das „gated communities“ als territoriale Club-Ökonomien interpretiert, ermöglicht nach Auffassung der Jury „in vielen Bereichen der Humangeographie neue Erklärungsmuster“. In Zusammenarbeit mit Sozial- und Sprachwissenschaftlern habe Glasze darüber hinaus „die gesellschaftstheoretische Fundierung der Diskursforschung wesentlich vorangetrieben“.

Den Wissenschaftspreis für Physische Geographie erhält Dr. Andreas Vött für seine Forschungen zu historischen Tsunami-Ereignissen im Mittelmeerraum. Insbesondere in Nordwestgriechenland konnte er mit Hilfe unterschiedlicher Methoden Spuren früherer Tsunamis nachweisen. Neben seiner international viel beachteten Forschungstätigkeit hob Professor Günter Heinritz in seiner Laudatio auf den Preisträger dessen „großes Engagement in der Lehre und der Vermittlung geographischer Inhalte an ein breites Publikum“ hervor.

Den Innovationspreis für Schulgeographie 2007 nahm das Otto-Hahn-Gymnasium in Karlsruhe für seinen innovativen Erdkundeunterricht und die vorbildliche Ausstattung mit modernsten Geräten sowie Hard- und Software für den Geographieunterricht entgegen. Schüler können beispielsweise mit einer mobilen Ausrüstung Wärmeinseln in der Stadt ermitteln oder versiegelte Flächen identifizieren. Die Schule erhält neben dem Preisgeld und einer Bronze-Statuette das Prädikat „Profilschule Geographie“.

Die Preisverleihung fand am 2. Oktober im Rahmen der Festveranstaltung des Deutschen Geographentages im Audimax der Universität Bayreuth statt.

Pressekontakt:

Deutsche Gesellschaft für Geographie, Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Peter Wittmann, c/o Leibniz-Institut für Länderkunde, Schongauerstraße 9, 04329 Leipzig, Tel.: 0341 255-6574, Fax: 0341 255-6598, E-Mail: p_wittmann@ifl-leipzig.de

Die Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung verfolgt das Ziel, die Geographie in Wissenschaft und Forschung sowie als Schulfach zu fördern und ihre anwendungsbezogene Bedeutung in der Öffentlichkeit zu stärken. Die Wissenschaftspreise und der Innovationspreis für Schulgeographie werden alle zwei Jahre auf dem Deutschen Geographentag verliehen. Im Rahmen des Bayreuther Geographentags hat sich ein Förderverein mit dem Ziel konstituiert, die Aufstockung des Stiftungskapitals zu unterstützen und im Sinne des Stiftungsgedankens das Ansehen der Geographie in der Gesellschaft zu stärken.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung – Stiftung für Geographie

Augsburger Str. 22 IV

10789 Berlin

geographie@voss-stiftung.de

www.voss-stiftung.de